

GEMEINDERAT CHIEMSEE WILL GELD BEREITSTELLEN

Insulaner-Stege werden saniert

Alter Gemeindesteg wird bald abgerissen – Wieder Wasserschaden im sanierten Gemeindehaus

Fraueninsel – Bei der Vorberatung des Haushalts 2011 in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates Chiemsee bestand darüber Einigkeit, Mittel für die Sanierung der Gemeindestege in Gstadt und für ein neues Gemeindefahrzeug einzuplanen. Das Verfahren für den Abschluss der Jahresrechnung 2009 wurde beendet.

Zweiter Bürgermeister Josef Neuer, der die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2009 zusammen mit Gemeinderat Stephan Baumann durchgeführt hatte, erklärte in der Sitzung, dass es keine formalen Beanstandungen gegeben habe. Das Gremium anerkannte das Ergebnis der Jahresrechnung mit insge-

samt 1,05 Millionen Euro und sprach die Entlastung für das Haushaltsjahr 2009 aus.

Die beiden maroden Landungsstege für die Insulaner in Gstadt sollen Schritt für Schritt von einheimischen Firmen erneuert werden. In diesem Zusammenhang sollen auch sogenannte Austrittshilfen in Auftrag gegeben werden.

Das Gremium war sich über die Notwendigkeit dieser Sanierungsmaßnahmen einig. Im Haushalt sollen deshalb dafür heuer Mittel eingeplant werden.

Zur Sprache kam auch das weitere Vorgehen für den geplanten Weststeg, der als Schwimmsteganlage gebaut

werden soll. Wie wiederholt berichtet, hatte sich die Planung noch einmal geändert. Vier zusätzliche Stahlpfosten für die Verankerung im Uferbereich waren notwendig geworden. Der dafür notwendige Tektur-, also Änderungsantrag liege zurzeit zur Genehmigung beim Landratsamt Traunstein. Aller Voraussicht nach sei ein positiver Bescheid zu erwarten, sagte Bürgermeister Georg Huber. Einzig der behördliche Naturschutz müsse noch seine Stellungnahme abgeben.

Der alte, baufällige Gemeindesteg vor dem „Inselwirt“ soll im Zusammenhang mit dem Neubau abgerissen werden. Das Gremium einig-

te sich darauf, dass dies nicht vor Ende Februar geschehen soll. Der Abbau soll durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs erfolgen und die Holzpfosten von einer örtlichen Stegbaufirma entfernt werden.

Der Neubau des Weststeges soll voraussichtlich Anfang April beginnen.

Im Rahmen der Haushaltsvorberatung wurde auch über die Anschaffung eines neuen Gemeindefahrzeugs diskutiert. Das bisher eingesetzte Fahrzeug zeige zwischenzeitlich irreparable Abnutzungsschäden und müsse durch ein neues und zweckmäßiges Gemeindefahrzeug ersetzt werden, erklärte der

Bürgermeister. Die Anschaffung wurde vom Gremium als sinnvoll und notwendig erachtet. Der Bürgermeister wurde beauftragt, bis zur Februar-Sitzung Angebote von verschiedenen Firmen einzuholen.

Zur Sprache kam auch die energetische Sanierung des Gemeindehauses. Wie berichtet, hat der Gemeinderat eine Anwaltskanzlei beauftragt, um die Interessen der Gemeinde hinsichtlich potenzieller Baumängel durchsetzen zu können.

Der Bürgermeister gab bekannt, dass sich schon wieder Mängel offenkundig geworden seien. So sei im Jugendraum des Gemeindehaus-

es wieder ein Wasserschaden entstanden. Nun sollen Drainageleitung und Gullysystem mit einer Spezialkamera abgefahren werden, um die Ursache zu ergründen. Danach soll die Sanierung des Jugendraumes nach dem Willen des Gremiums baldmöglichst erfolgen.

Der Bürgermeister gab bekannt, dass die Bürgerversammlung am Freitag, 18. Februar, um 19 Uhr in der Gaststätte „Klosterwirt“ stattfindet.

Aus den Reihen des Gemeinderates wurde zum Ende der Sitzung noch ange-regt, weitere Abfallkörbe auf der Insel aufzustellen, besonders am Hauptsteg.